



Philosophische Fakultät III:  
Empirische Humanwissenschaften

**Modulhandbuch für den  
Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang  
„Psychologie“**

Fassung vom 13.03.2008 auf Grundlage der  
Prüfungs- und Studienordnung vom 13.03.2008

## 1. Zielsetzung und Erläuterung

Im Modulhandbuch werden alle Module des Studiengangs „B.Sc. Psychologie“ umfassend beschrieben. Jede Modulbeschreibung enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- Bezeichnung des *Moduls*;
- *Abkürzung*: Identifikationsnummer des Moduls;
- Empfohlenes *Studiensemester*;
- Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der *Regelstudienzeit* abgeschlossen wird;
- *Turnus* des Angebots ggf. mit Semesterangabe;
- Benötigte Anzahl von Semestern des Moduls (*Dauer*);
- Semesterwochenstundenanzahl (*SWS*);
- Erreichbare Leistungspunkte nach *ECTS* (kurz: *CP*);
- *Modulverantwortliche/r*: Ansprechpartner/in bzw. Koordinator/in für das Lehrangebot;
- *Dozent/inn/en*: Verantwortlich Lehrende des Moduls;
- *Zuordnung zum Curriculum*: Auflistung aller Studiengänge und Bereiche, in denen das Modul verwendet werden kann, mit entsprechender Zuordnung zum (allgemeinen oder spezifischen) Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbereich;
- *Zulassungsvoraussetzungen*: Spezifische Anforderungen und Voraussetzungen für die Teilnahme an Modul(teil-)prüfungen. Ggf. steht hier, welche Module bereits erfolgreich absolviert sein müssen oder eine erforderliche Mindestzahl an *CP*;
- *Leistungskontrollen/Prüfungen*: Angaben, in welcher Form die Prüfung erfolgt (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Präsentation, etc.);
- *Lehrveranstaltungen*: Auflistung der in dem Modul zu absolvierenden Lehrveranstaltungen unter Angabe der *SWS* und ggf. max. Teilnehmerzahl;
- *Arbeitsaufwand der Modulelemente*: Der Arbeitsaufwand umfasst die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung, Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten und sonstige studienrelevante Aktivitäten;
- *Modulnote* (entsprechend der Prüfungsordnung);
- *Lernziele und Kompetenzen*: Anhand der Lern- und Qualifikationsziele werden die Kompetenzen (z. B. fachbezogene, methodische, fächerübergreifende Kompetenzen) und Schlüsselqualifikationen (z. B. Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, ...) genannt;
- *Inhalt des Moduls*: Inhaltliche Ausrichtung des Moduls;
- *Zusätzliche Informationen*: Ggf. weitere Angaben.

## 2. Grobstruktur

Das Studium unterteilt sich grob in zwei untergliederte Pflichtbereiche, einen dreistufigen *Grundlagenbereich*, der vollständig (ohne Wahloptionen) studiert wird und einen dreigliedrigen *Anwendungsbereich*, der ebenfalls vollständig (aber mit einer begrenzten Wahloption, z. B. bei der Seminarwahl innerhalb des jeweiligen Anwendungsbereichs) studiert wird.

- Der erste Grundlagenbereich *Grundlagen, Methoden und Diagnostik* umfasst
  - Einführung in die Psychologie
  - Forschungsmethoden I
  - Forschungsmethoden II
  - Grundlagen der Testtheorie
  - Psychologische Diagnostik
  - Empiriepraktikum
  
- Der zweite Grundlagenbereich *Allgemeine und Biologische Psychologie* umfasst
  - Allgemeine Psychologie I
  - Allgemeine Psychologie II
  - Biologische Psychologie
  
- Der dritte Grundlagenbereich *Intra- und Interpersonelle Prozesse* umfasst
  - Sozialpsychologie
  - Entwicklungspsychologie
  - Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
  
- Dem Anwendungsbereich sind Module in folgenden Bereichen zugeordnet:
  - Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie I und II
  - Diagnostik und Beratung I und II
  - Kognition, Lernen und Entwicklung I und II

### 3. Musterstudienplan

Sem.	BEREICH Modul (Modulelement(e))	Abk.	Regel- studien- semester	V SWS	Ü/S SWS	ECTS- Punkte	Seite/ Modulhand- buch	
1. WS	GRUNDLAGENBEREICH							
	GRUNDLAGEN, METHODEN, DIAGNOSTIK							
	Einführung in die Psychologie (Einführung in die Psychologie)	EinfPsy	1.-4.	-	2	4	5	
	Forschungsmethoden I (Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie / Quantitative Methoden 1)	ForMethI.1 ForMethI.2	1.-4.	1 3	1 1	10	6	
	ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE							
	Allgemeine Psychologie I (Wahrnehmung und Aufmerksamkeit)	AllPsyl.1	1.-4.	2	-	4	11	
	Biologische Psychologie (Einführung I)	BioPsy.1	1.-4.	2	-	4	13	
	INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE							
	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie)	DiffPsy.1	1.-4.	-	1	4	16	
	Sozialpsychologie (Interpersonelle Aspekte)	SozPsy.1	1.-4.	2	-	4	14	
			Summe:			30		
	2. SS	GRUNDLAGENBEREICH						
		GRUNDLAGEN, METHODEN, DIAGNOSTIK						
		Forschungsmethoden II (Computergestützte Datenanalyse / Quantitative Methoden 2)	ForMethII.1 ForMethII.2	1.-4.	- 3	2 1	10	7
Testtheorie und Testkonstruktion (Testtheorie und Testkonstruktion)		TTest	1.-4.	1	1	4	8	
ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE								
Allgemeine Psychologie I (Gedächtnis und Denken)		AllPsyl.2	1.-4.	2	-	4	11	
Biologische Psychologie (Einführung II)		BioPsy.2	1.-4.	2	-	4	13	
INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE								
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie)		DiffPsy.2	1.-4.	2	-	4	16	
Sozialpsychologie (Intrapersonelle Aspekte)		SozPsy.2	1.-4.	-	1	4	14	
			Summe:			30		
3. WS		GRUNDLAGENBEREICH						
		GRUNDLAGEN, METHODEN, DIAGNOSTIK						
		Psychologische Diagnostik (Grundlagen psychologischer Diagnostik)	PsyDiag.1	1.-4.	2	-	4	9
	Empiriepraktikum (Empiriepraktikum I)	Empra.1	3.-6.	-	4	5	10	
	ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE							
	Allgemeine Psychologie II (Lernen und Sprache)	AllPsylI.1	1.-4.	2	-	4	12	
	INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE							
	Entwicklungspsychologie (Geschichte, Gegenstand, Theorien, Modelle)	EntPsy.1	1.-4.	2	-	4	15	
	ANWENDUNGSBEREICH							
	Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie I (Einführung in die Klinische Psychologie)	KlinPsyl.1	3.-6.	2	-	4	17	
	Diagnostik und Beratung I (Organisationspsychologie)	D&Bl.1	3.-6.	2	-	4	19	
	Kognition, Lernen und Entwicklung I	K&LI.1	3.-6.			4	21	

	(Kognitionspsychologische und neuropsychologische Aspekte von Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis)			2	-		
	Versuchspersonenstunden (30 Stunden)	VP	1.-6.	-	-	1	24
			Summe:			30	

## Musterstudienplan: Fortsetzung...

Sem.	BEREICH Modul (Modulelement(e))	Abk.	Regel- studien- semester	V SWS	Ü/S SWS	ECTS- Punkte	Seite/ Modulhand- buch
4. SS	<b>GRUNDLAGENBEREICH</b>						
	GRUNDLAGEN, METHODEN, DIAGNOSTIK						
	Psychologische Diagnostik (Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik)	PsyDiag.2	1.-4.	-	2	4	9
	Empiriepraktikum (Empiriepraktikum II)	Empira.2	3.-6.	-	4	5	10
	<b>ALLGEMEINE UND BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE</b>						
	Allgemeine Psychologie II (Motivation, Emotion und Handlung)	AllPsyII.2	1.-4.	2	-	4	12
	<b>INTRA- UND INTERPERSONELLE PROZESSE</b>						
	Entwicklungspsychologie (Psychische Funktionen über die Lebensspanne)	EntPsy.2	1.-4.	2	-	4	15
	<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>						
	Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie I (Einführung in die Klinische Neuropsychologie)	KlinPsyI.2	3.-6.	2	-	4	17
	Diagnostik und Beratung I (Diagnostik in spezifischen Anwendungsbereichen)	D&BI.2	3.-6.	-	2	4	19
	Kognition, Lernen und Entwicklung I (Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten)	K&LI.2	3.-6.	-	2	4	21
			Summe:			29	
5. WS	<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>						
	Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie II (Vertiefungsseminar Klinische Psychologie)	KlinPsyII.1	5.-6.	-	2	4	18
	Diagnostik und Beratung II (Diagnostik und Beratung)	D&BII.1	5.-6.	2	-	4	20
	Kognition, Lernen und Entwicklung II (Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie)	K&LII.1	5.-6.	2	-	4	22
	Nicht-psychologisches Nebenfach	NF	5.-6.	4	-	8	23
	Praktikum	PR.1	5.-6.	-	-	12	25
			Summe:			32	
6. SS	<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>						
	Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie II (Vertiefungsseminar Klinische Neuropsychologie)	KlinPsyII.2	5.-6.	-	2	4	18
	Diagnostik und Beratung II (Psychologische Beratung in spezifischen Anwendungsbereichen)	D&BII.2	5.-6.	-	2	4	20
	Kognition, Lernen und Entwicklung II (Gestaltung lebenslangen Lernens)	K&LII.2	5.-6.	-	2	4	22
	Praktikum	PR.2	5.-6.	-	-	3	25
	Bachelor-Arbeit und Begleitseminar	BA	6.	-	1	14	26
			Summe:			29	
			Gesamt:			180	

Modul					Abk.
<b>Einführung in die Psychologie</b>					<b>EinfPsy</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>1.</b>	<b>1.-4.</b>	<b>Jährlich, WS</b>	<b>1 Semester</b>	<b>2</b>	<b>4</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jutta Kray
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> und der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Referat und/oder Arbeitsaufträge und/oder Testate (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Seminar <i>Einführung in die Psychologie</i> [EinfPsy], 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 120 Stunden 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung bestanden wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Es soll in dem Seminar ein Verständnis davon erreicht werden, was Psychologie ist und was sie als Wissenschaft zusammenhält. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Vielfalt des Faches erhalten, in dem ihnen die verschiedenen Teilfächer vorgestellt werden. Sie sollen jeweils die Perspektive und das Besondere eines Teilfaches kennen lernen, gleichzeitig aber in die Lage versetzt werden, den Zusammenhang zu den anderen Teilfächern zu erkennen.

Studierende kennen die grundlegenden Herangehensweisen und Probleme der Psychologie. Sie kennen die Arten psychologischer Erklärungen (alltags-/handlungssprachliche, funktionale, biologisch-physikalische, dispositionelle Erklärungen). Ihnen sind die Problemstellungen, die theoretischen und methodischen Perspektiven der verschiedenen Teilfächer der Psychologie vertraut. Sie sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen diesen Teilgebieten herzustellen, und sie haben somit ein weitgehend einheitliches Gesamtbild der Wissenschaft Psychologie erarbeitet, das ihnen ermöglicht, Phänomene, Theorien und Methoden der Teilfächer aufeinander zu beziehen.

Die Studierenden erwerben die erforderlichen Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur. Sie erlernen weitere Techniken zum Zeitmanagement, zur Organisation in Arbeitsgruppen und zum analytischen und logischen Denken.

### Inhalt

Einführung in die Psychologie und ihre grundlegenden Problematiken (z. B. Leib-Seele-Problem, freier Wille; Bewusstsein); Vorstellung von Theorie- bzw. Erklärungsebenen in der Psychologie; Überblick über die Teilgebiete der Psychologie; Erläuterung der teilfachspezifischen Herangehensweisen an ausgewählten Themen.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul					Abk.
<b>Forschungsmethoden I</b>					<b>ForMethI</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>1.</b>	<b>1.-4.</b>	<b>Jährlich, WS</b>	<b>1 Semester</b>	<b>6</b>	<b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hubert Zimmer
<b>Dozent/inn/en</b>	Hubert Zimmer ( <i>Quantitative Methoden 1</i> ) Hubert Zimmer ( <i>Einführung in die Forschungsmethoden</i> ) Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> (Übungen)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (120 Minuten, benotet): Zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Veranstaltungen <i>Einführung in die Forschungsmethoden</i> und <i>Quantitative Methoden 1</i>
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie</i> [ForMethI.1], 1 SWS + Übung, 1 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Quantitative Methoden 1</i> [ForMethI.2], 3 SWS + Übung, 1 SWS (6 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 15 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 15 Stunden Präsenzzeit Übung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Klausurvorbereitung) (2) 45 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 15 Stunden Präsenzzeit Übung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Bearbeitung von Hausaufgaben), 60 Stunden Selbststudium (Klausurvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Studierende kennen die wichtigsten Paradigmen zur Erkenntnisgewinnung in der Psychologie und ihre wissenschaftstheoretische Begründung. Sie kennen die verschiedenen statistischen Kenngrößen zur Beschreibung von Stichprobendaten, von Zusammenhängen und die angemessenen Testverfahren. Sie haben Grundkenntnisse in der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Studierende können psychologische Fragestellungen empirischen Untersuchungsmethoden zuordnen. Sie können wissenschaftliche Informationen recherchieren. Sie können Versuchspläne interpretieren und eine psychologische Fragestellung in einen Versuchsplan umsetzen. Sie können empirische Daten numerisch beschreiben, einfache statistische Hypothesen prüfen, die Qualität von Daten beurteilen und die Korrektheit ihrer Analyse bewerten. Sie können Zusammenhangsmaße zwischen Variablen berechnen und interpretieren.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, empirische Untersuchungen zu planen und auszuwerten.

### Inhalt

(1) Einführung in die Forschungsmethoden: Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturrecherche, Modelle zur Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens, Leib-Seele Problematik, Introspektion und Beobachtung, Grundlagen empirischen Arbeitens und Schlussfolgerns, Messen und Skalieren, Versuchsplanung und experimentelle Artefakte, die Logik der wichtigsten Forschungsparadigmen und ihre angemessene Umsetzung.

(2) Quantitative Methoden 1: Maße der zentralen Tendenz und der Variabilität, Häufigkeitsverteilungen, Standardisierung von Daten, z-Transformation, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wichtige diskrete und kontinuierliche Verteilungen, Grundlagen der Hypothesentestung, Alpha- und Betafehler, Testpower, Tests von Hypothesen über Mittelwerte und Varianzen (parametrisch, nonparametrisch) sowie über nominalskalierte Daten, Korrelationskoeffizienten und ihre statistische Absicherung.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Forschungsmethoden II</b>					Abk. <b>ForMethII</b>
Studiensem. <b>2.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich, SS</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>6</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hubert Zimmer
<b>Dozent/inn/en</b>	Markus Pospeschill ( <i>Computergestützte Datenanalyse</i> ) Hubert Zimmer ( <i>Quantitative Methoden 2</i> ) Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> (Übungen)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) 5 Testate (unbenotet) während der Veranstaltungszeit zur <i>computergestützten Datenanalyse</i> (2) Klausur (120 Minuten, benotet): Modulprüfung über den Stoff der Veranstaltung <i>Quantitative Methoden 2</i>
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Übung <i>Computergestützte Datenanalyse</i> [ForMethII.1], 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Quantitative Methoden 2</i> [ForMethII.2], 3 SWS + Übung, 1 SWS (6 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Übung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Testatvorbereitung) (2) 45 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 15 Stunden Präsenzzeit Übung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Bearbeitung der Hausaufgaben), 60 Stunden Selbststudium (Klausurvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.

### Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die statistische Regressionsanalyse und die verschiedenen varianzanalytischen Verfahren. Sie entwickeln ein Verständnis der Varianzzerlegung und der Varianzaufklärung. Sie sind in der Lage, selbständig mit der Statistiksoftware SPSS umzugehen, besitzen entsprechende Kenntnisse des Datenmanagements, der Datentransformation und beherrschen die wichtigsten Auswertungsmethoden in SPSS.

Studierende können die lineare Regression zur Vorhersage von Daten nutzen, sie können faktorielle Versuchspläne angemessen statistisch prüfen und die Angemessenheit der Verfahren bewerten. Sie können Interaktionseffekte in Datensätzen erkennen und interpretieren. Sie können die Logik des allgemeinen linearen Modells auf faktorielle Pläne anwenden. Sie können die wichtigsten statistischen Verfahren selbständig in SPSS durchführen und SPSS Reports interpretieren.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, empirische Untersuchungen zu planen und auszuwerten.

### Inhalt

(1) Computer gestützte Datenanalyse: Eingabe, Strukturierung und Transformation von Daten. Deskriptive Analyseverfahren, Univariate Analysetechniken für Unterschiedshypothesen und Zusammenhangshypothesen.

(2) Quantitative Methoden 2: Lineare Regression, Versuchspläne ohne und mit Messwiederholung (einfaktorielle, mehrfaktorielle Varianzanalyse), Auswertung gemischter Designs. Spezifische Vergleiche: a priori und post-hoc Tests, Kontraste, Trendanalysen, Kovarianzanalyse, Testpower und Effektstärken in faktoriellen Plänen, Grundlagen des allgemeinen linearen Modells.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>					Abk. <b>TTest</b>
Studiensem. <b>2.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich, SS</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>2</b>	ECTS-Punkte <b>4</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Markus Pospeschill
<b>Dozent/inn/en</b>	Markus Pospeschill ( <i>Grundlagen der Testtheorie</i> ) Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> und der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i> (Übung)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) oder veranstaltungsbegleitende Testate
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Vorlesung <i>Grundlagen der Testtheorie</i> [TTest], 1 SWS + Übung, 1 SWS, (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 120 Stunden 15 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 15 Stunden Präsenzzeit Übung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung oder Testate. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Konstruktion von Tests und Fragebögen. Sie erlernen die für die Auswertung notwendigen statistischen Verfahren und wenden diese bei computergestützten Analysen an.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in die methodischen und statistischen Grundlagen der Testtheorie. Themen sind: Testtheorie, Testkonstruktion, Testmodelle, Parameterschätzung, Modellgeltungstests, Testoptimierung.

In der Übung werden die Kenntnisse zur Testkonstruktion angewendet, um Fragebögen und Tests zu erstellen, einzusetzen und auszuwerten.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Psychologische Diagnostik</b>					Abk. <b>PsyDiag</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Frank M. Spinath
<b>Dozent/inn/en</b>	Frank M. Spinath ( <i>Grundlagen psychologischer Diagnostik</i> ) Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik</i> (Seminar)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Grundlagen psychologischer Diagnostik</i> [PsyDiag.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik</i> [PsyDiag.2], SS, 2 SWS, (4 CP) [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat und/oder die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen die methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten. Sie kennen diagnostische Strategien zur Erhebung komplexer psychologischer Informationen und sind in der Lage, diagnostische Informationen im Anwendungskontext zu verwerten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen.

### Inhalt

Das Modul vermittelt in der Vorlesung eine Einführung in die methodischen und praktischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik. Themen sind Ziele, Anwendungsbereiche, Vorgehensweisen der psychologischen Diagnostik; Diagnostische Urteilsbildung; Fairness, Nutzen; Gütekriterien, Klassifikationsstrategien. Im Seminar werden ausgewählte Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen vorgestellt. Neben der Durchführung und Auswertung stehen die Bewertung der Verfahren sowie ihre Bewährung im Anwendungskontext im Vordergrund.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Empiriepraktikum</b>					Abk. <b>Empra</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>3.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>8</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Wentura
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> und der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Forschungsmethoden I (ForMethI) und Forschungsmethoden II (ForMethII)
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Aktive Teilnahme an den Terminen der Plenumsphase Abschlussbericht (benotet) und Posterpräsentation (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) <i>Empiriepraktikum I</i> [Empra.1], WS, 4 SWS (5 CP) (2) <i>Empiriepraktikum II</i> [Empra.2], SS, 4 SWS (5 CP) [max. Gruppengröße: 18; dies entspricht 6 Kleingruppen à 3 Studierenden]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 150 Stunden (Plenumsphase: 30 Stunden Präsenzzeit + 45 Stunden Vor- und Nachbereitung, Selbststudium; Kleingruppenphase: 30 Stunden Präsenzzeit + 45 Stunden Selbststudium, Detailplanung, Studienvorbereitung) (2) 150 Stunden (Datenerhebung, Auswertung: 75 Stunden; Berichterlegung: 75 Stunden; davon sind 60 Stunden Präsenz, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, Selbststudium)
<b>Modulnote</b>	Note des Abschlussberichts. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn der Abschlussbericht mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Posterpräsentation bestanden wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Erarbeitung einer konkreten empirischen Fragestellung vor dem Hintergrund vertiefter Theoriekenntnisse in dem jeweiligen Bereich; Umsetzung und Prüfung von Hypothesen durch ein empirisches Untersuchungsdesign; empirische Forschungskompetenz; Dokumentation und Präsentation empirischer psychologischer Untersuchungen.

Studierende können eine empirische Fragestellung entwickeln und begründen, in ein Untersuchungsdesign umsetzen, eine empirische Studie durchführen und auswerten. Sie können die Ergebnisse in einem Ergebnisbericht *lege artis* darstellen.

Die Studierenden erproben die in den Modulen Forschungsmethoden I und II erworbenen Kenntnisse, erlernen wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, und Techniken zum Zeit- und Projektmanagement. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, empirische Untersuchungen zu planen und auszuwerten. In sozialen Arbeitszusammenhängen entwickeln die Studierenden Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie.

### Inhalt

Im Empiriepraktikum I werden zunächst in einer Plenumsphase (a) generelle methodische Aspekte der Durchführung empirischer Untersuchungen und (b) inhaltliche Forschungsfelder erarbeitet. Dies führt zu konkreten Forschungsfragestellungen. In der zweiten Hälfte des Semesters wird in Kleingruppen eine jeweils spezifische Studie in allen Details geplant und vorbereitet.

Im Empiriepraktikum II wird diese Studie durchgeführt und ausgewertet. Es wird ein Untersuchungsbericht angefertigt.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Allgemeine Psychologie I</b>					Abk. <b>AllPsynl</b>
Studiensem. <b>1./2.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Wentura
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Allgemeine Psychologie und Methodenlehre</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (25 – 30 Minuten, benotet); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Vorlesungen
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit</i> [AllPsynl.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Allgemeine Psychologie I: Gedächtnis und Denken</i> [AllPsynl.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: insgesamt 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Kenntnisse der wesentlichen Theorien und Befunde zu den zentralen Themen der Kognitiven Psychologie, d.h. zu den Funktionsbereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Denken und ein vertieftes Verständnis der Rolle funktionaler Modellvorstellungen und experimentalpsychologischer Methodik in der Psychologie.

Studierende kennen zentrale Theorien und Ergebnisse der Kognitiven Psychologie; sie wissen wie Kognitive Psychologie funktioniert, d.h. ihnen ist die Formulierung kognitionspsychologischer Struktur- und Prozessannahmen vertraut; sie kennen die Rolle der Experimentalparadigmen zur Überprüfung kognitionspsychologischer Theorien; sie können die Beziehung funktionaler Modelle zu Erkenntnissen über die neuronale Basis richtig einschätzen; sie kennen die Rolle funktionaler Modelle zum Verständnis komplexer Denk- und Handlungsprozesse; sie können Theorien und Befunde der Kognitiven Psychologie auf die Fragen anderer Teildisziplinen der Psychologie transferieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Einführung in die Kognitive Psychologie und ihre Vorgehensweise; Überblick über die Theorien und zentralen Forschungsbefunde zu den Funktionsbereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Denken.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Allgemeine Psychologie II</b>					Abk. <b>AllPsyII</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jutta Kray
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (25 – 30 Minuten, benotet); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Vorlesungen
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Allgemeine Psychologie II: Lernen und Sprache</i> [AllPsyII.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Allgemeine Psychologie II: Motivation, Emotion und Handlung</i> [AllPsyII.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen Überblick über verschiedene theoretische Konzepte und zentrale Forschungsbefunde in den Inhaltsbereichen Lernen und Sprache, Motivation, Emotion und Handlung. Sie sind in der Lage, die Relevanz dieser Theorien und Befunde für unterschiedliche Anwendungsfelder und Inhaltsbereiche in der Psychologie zu bewerten.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Im Modul werden grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsbefunde aus den Bereichen Lernen und Sprache, Motivation, Emotion und Handlung behandelt.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Biologische Psychologie</b>					Abk. <b>BioPsy</b>
Studiensem. <b>1./2.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Axel Mecklinger
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Experimentelle Neuropsychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (25 – 30 Minuten, benotet); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Vorlesungen
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Biologische Psychologie: Einführung I</i> [BioPsy.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Biologische Psychologie: Einführung II</i> [BioPsy.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erhalten Kenntnisse zu den biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens. Sie sind in der Lage, Bezüge zu unterschiedlichen Anwendungsfeldern der Psychologie herzustellen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biologischen Psychologie. Schlaf, Stress, Hormone, Sexualität, Ernährung, Drogenkonsum Anatomie des Nervensystems, Sinnesphysiologie, Sensomotorik.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  
Die Vorlesung kann durch parallele Tutorien (Vor- und Nachbearbeitung des Vorlesungsstoffs, Prüfungsvorbereitung) ergänzt werden.

Modul <b>Sozialpsychologie</b>					Abk. <b>SozPsy</b>
Studiensem. <b>1./2.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>3</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent/inn/en</b>	N.N. ( <i>Sozialpsychologie: Interpersonelle Aspekte</i> ) Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Sozialpsychologie</i> (Seminar)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und/oder Arbeitsaufträge und/oder Testate (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Sozialpsychologie: Interpersonelle Aspekte</i> [SozPsy.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Sozialpsychologie: Intrapersonelle Aspekte</i> [SozPsy.2], SS, 1 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 15 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 75 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat und/oder die Arbeitsaufträge und/oder die Testate bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Fach Sozialpsychologie. Insbesondere erwerben sie grundlegendes Wissen über die folgenden Gegenstandsbereiche:

Methoden und wissenschaftstheoretische Fundierung der Sozialpsychologie, Eindrucksbildung, soziale Urteilsbildung, Einstellungen, Aggression und Hilfeverhalten, Affiliation, Liebe und Partnerschaft, Leistung in Gruppen, Beziehungen zwischen Gruppen, sozialer Einfluss, Angewandte Sozialpsychologie.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls ein grundlegendes Verständnis der Forschungslogik im Fach Sozialpsychologie besitzen, d.h. sie sollen insbesondere die Wechselbeziehung zwischen Theorie, Operationalisierung und empirischer Prüfung nachvollziehen können. Damit einhergehend soll Fähigkeit erworben werden, sozialpsychologische Theorien auf praktische Fragestellungen anzuwenden und in empirisch prüfbar Fragestellungen umzusetzen (Operationalisierung). Außerdem sollen die Studierenden dazu in der Lage sein, einschlägige aktuelle sozialpsychologische Publikationen zu verstehen und kritisch zu reflektieren.

Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologischen Theorien und Modellen vorgestellt und diskutiert.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Entwicklungspsychologie</b>					Abk. <b>EntPsy</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>1.-4.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Gisa Aschersleben
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Entwicklungspsychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (25 – 30 Minuten, benotet); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Vorlesungen
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Entwicklungspsychologie: Geschichte, Gegenstand, Theorien und Modelle</i> [EntPsy.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Entwicklungspsychologie: Psychische Funktionen über die Lebensspanne</i> [EntPsy.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse über die Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, d. h. über Entwicklungsveränderungen in den verschiedenen Altersphasen. Ferner können sie unter Anwendung theoretischer Erklärungsansätze die Entwicklungsveränderungen aus dem Zusammenspiel biologischer, sozialer und historisch-gesellschaftlicher Grundlagen beschreiben und erklären. Schließlich erwerben sie die Methodik entwicklungspsychologischen Arbeitens, insbesondere das Verständnis quer- und längsschnittlicher Untersuchungsdesigns. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Teil 1: Grundbegriffe, Konzepte und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie im Überblick.  
Teil 2: Ausgewählte Funktions- bzw. Altersbereiche mit Schwerpunkt im Bereich der kognitiven Entwicklung.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul					Abk.
Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie					DiffPsy
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1./2.	1.-4.	Jährlich	2 Semester	3	8

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Frank M. Spinath
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit <i>Differenzielle Psychologie und psychologische Diagnostik</i> (Seminar) Frank M. Spinath ( <i>Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie</i> )
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Grundlagen) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Seminar: Referat und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Vorlesung: Klausur (60 Minuten, benotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Seminar <i>Einführung in die Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie</i> [DiffPsy.1], WS, 1 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 30] (2) Vorlesung <i>Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie</i> [DiffPsy.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 15 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 75 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Klausurvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat und/oder die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen, wie in der Wissenschaft Unterschiede zwischen Individuen erforscht und beschrieben werden. Sie kennen bedeutsame (soziale und biologische) Ursachen für interindividuelle Differenzen und sind in der Lage, die entsprechenden Theorien kritisch zu reflektieren. Sie kennen eine Reihe von Methoden zur Messung interindividueller Differenzen und – exemplarisch – die Anwendungsbereiche differentialpsychologischer Modelle und Methoden.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen.

### Inhalt

Das Modul vermittelt im Seminar eine Einführung in die Theorien, Modelle und Methoden der Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Darüber hinaus bietet es einen angeleiteten Einstieg in die Recherche und Rezeption wissenschaftlicher Arbeiten.

In der Vorlesung werden Strukturmodelle in den Bereichen Intelligenz und Persönlichkeit sowie empirische Forschungsarbeiten und Anwendungsbereiche differentialpsychologischer Forschung vorgestellt. Des Weiteren werden Designs zur Untersuchung der Determinanten interindividueller Differenzen besprochen, darunter Zwillings- und Adoptionsstudien.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie I</b>					Abk. <b>KlinPsyl</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>3.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich, WS</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Rainer Krause
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i> und <i>Klinische Neuropsychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 18 ECTS-Punkte aus dem Grundlagenbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) oder vorlesungsbegleitende Testate (2) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) oder vorlesungsbegleitende Testate
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> [KlinPsyl.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Vorlesung <i>Einführung in die Klinische Neuropsychologie</i> [KlinPsyl.2], SS, 2 SWS (4 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Durchschnittsnote (1:1) der Klausuren oder mündlichen Prüfungen oder Testate. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn sämtliche Prüfungsleistungen mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

In der Vorlesung *Einführung in die Klinische Psychologie* werden die Studierenden in wissenschaftlich fundierte Beschreibungs- und Diagnostiksysteme sowie die Ätiopathogenese psychischer Erkrankungen eingeführt. Sie erwerben Grundlagenwissen über die Abgrenzung krankheitswertiger seelischer Probleme sowie über Prävention und Prophylaxe seelischer Störungen und deren Behandlung. Sie lernen, die sozialen und berufsrechtlichen Grundlagen klinischen Handelns mit Gesunden und psychisch kranken Ratsuchenden und kennen die jeweiligen Methoden zur Bewertung von psychischen Heilverfahren, die vom Gesetzgeber zugelassen sind. Sie können die Verfahren hinsichtlich ihrer Effektivität und Effizienz begutachten.

In der Vorlesung *Einführung in die Klinische Neuropsychologie* werden den Studierenden Kenntnisse über die Gegenstände der Klinischen Neuropsychologie, Erkrankungen des ZNS und zu Ätiologien von Hirnschädigungen vermittelt. Ferner werden wichtige neuropsychologische Störungsbilder vorgestellt.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

### Inhalt

Vorlesung *Einführung in die Klinische Psychologie*: Einführung in ICD-10 und DSM-IV; Definitionen psychischer Störungen in den Richtlinienverfahren; Diskussion methodischer Probleme verschiedener Verfahren; Differenzierung von prä-morbider Entwicklung, Exazerbationen und Langzeitentwicklungen psychischer Störungen; Einführung in die gesetzliche Implantierung klinisch psychologischer Tätigkeiten; wissenschaftliche Evaluierung klinischen Handelns.

Vorlesung *Einführung in die Klinische Neuropsychologie*: Gegenstände der Klinischen Neuropsychologie, Erkrankungen des ZNS, Ätiologien von Hirnschädigung, neuropsychologische Störungsbilder.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul					Abk.
<b>Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie II</b>					<b>KlinPsyll</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>5./6.</b>	<b>5.-6.</b>	<b>Jährlich, SS</b>	<b>2 Semester</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Georg Kerkhoff
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten <i>Klinische Neuropsychologie</i> und <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 60 ECTS-Punkte aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Seminar: Referat(e) und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat(e) und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Seminar: <i>Vertiefungsseminar Klinische Psychologie</i> [KlinPsyll.1], WS, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 30] (2) Seminar: <i>Vertiefungsseminar Klinische Neuropsychologie</i> [KlinPsyll.2], SS, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Referate und/oder die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Im Vertiefungsseminar *Klinische Psychologie* lernen die Studierenden Strategien und Indikationen wissenschaftlich fundierter Behandlungsverfahren. Sie lernen die sozialen und berufsrechtlichen Grundlagen klinischen Handelns kennen. Sie erwerben Kenntnisse über Methoden zur Bewertung von psychischen, vom Gesetzgeber zugelassenen Heilverfahren. Sie können die Verfahren hinsichtlich ihrer Effektivität und Effizienz beurteilen. Sie sind in der Lage, Forschungsvorhaben im klinischen Kontext zu entwickeln und durchzuführen.

Im Vertiefungsseminar *Klinische Neuropsychologie* erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in angewandten Themengebieten der Klinischen Neuropsychologie. Hierzu gehören praxisrelevante Kenntnisse der neuropsychologischen Diagnostik und Therapie sowie der Rahmenbedingungen neuropsychologischer Tätigkeit, Kenntnisse spezifischer neuropsychologischer Störungsbilder und Methoden.

### Inhalt

Vertiefungsseminar *Klinische Psychologie*: Gegenstand der Klinischen Psychologie, Implantierung klinisch psychologischer Tätigkeiten, klinisch-wissenschaftliche Evaluierung; Abgrenzung von grundlegenden Parametern klinischen Handelns von allgemeinem Beratungshandeln

Vertiefungsseminar *Klinische Neuropsychologie*: Neuropsychologische Störungsbilder, Methoden, Diagnostik und Therapie. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, als Voraussetzung das Modul *Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie I* abzuschließen.

Modul <b>Diagnostik und Beratung I</b>					Abk. <b>D&amp;BI</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>3.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Peter Winterhoff-Spurk
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten <i>Organisations- und Medienpsychologie, Sozialpsychologie und Entwicklungspsychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 18 ECTS-Punkte aus dem Grundlagenbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Organisationspsychologie</i> [D&BI.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Diagnostik in spezifischen Anwendungsbereichen</i> [D&BI.2], SS, 2 SWS (4 CP), zu folgenden wählbaren Themen: <i>Personal- und Organisationsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik oder Sozial-kognitive Aspekte der Diagnostik</i> [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat und/oder die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

In der Vorlesung *Organisationspsychologie* werden Kenntnisse zentraler Themen, Theorien und Befunde der Organisationspsychologie vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, Modelle und empirische Befunde kritisch zu reflektieren. Sie überblicken psychologische Handlungsfelder in einem betrieblichen Umfeld und verfügen über notwendige Kenntnisse, um Zusammenhänge von organisationalen Strukturen und individuellem Verhalten zu erfassen, zu erklären und Ansatzpunkte für Veränderungen zu identifizieren. In den Seminaren werden zur Vertiefung Strategien zur Diagnostik in einem spezifischen Anwendungsfeld behandelt. Insbesondere erwerben die Studierenden Kenntnisse im Hinblick auf die Auswahl, die Anwendung und die Beurteilung diagnostischer Verfahren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen. In sozialen Arbeitszusammenhängen entwickeln die Studierenden Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie.

### Inhalt

Die Vorlesung *Organisationspsychologie* gibt einen Überblick über Gegenstand, Theorien und Befunde der Organisationspsychologie. Themen wie Kommunikation in Organisationen, Personalauswahl, Gruppen und Gruppenarbeit, Konflikte, Arbeitsmotivation und –zufriedenheit, pathologisches Verhalten in Organisationen, Personalentwicklung, Führung und Verlassen der Organisation werden behandelt. Im Seminar *Personal- und Organisationsdiagnostik* wird die Besonderheit der Diagnostik im Kontext der Organisationspsychologie thematisiert. Zentrale Verfahren der Diagnostik in diesem Anwendungsbereich wie z.B. Einstellungsinterview, Assessment Center, Teamdiagnostik und das 360Grad-Feedback werden vorgestellt. Zudem wird der Gebrauch spezifischer Verfahren unter Supervision eingeübt. Im Seminar *Entwicklungsdiagnostik* werden die Problematik der Prognostik von Entwicklungsergebnissen und die Notwendigkeit der Einbettung von Einzelbefunden in einen Entwicklungskontext herausgearbeitet. Gängige diagnostische Verfahren werden exemplarisch vorgestellt, wie z.B. allgemeine und spezifische Entwicklungstests und diagnostische Verfahren zur Erfassung von Entwicklungsstörungen. Der Gebrauch spezifischer Entwicklungstests wird unter Supervision eingeübt. Im Seminar *Sozial-kognitive Aspekte der Diagnostik* wird der Beitrag sozialpsychologischer Theorien und Untersuchungsmethoden zum Bereich der pädagogischen und beruflichen Diagnostik beleuchtet. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Aspekten der Personenwahrnehmung und Urteilsbildung, wie z.B. Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Urteilsheuristik, Minimierung von Beobachtungs- und Urteilsfehlern. Unter Zuhilfenahme einschlägiger sozialpsychologischer Theorien werden ferner relevante Gegenstandsbereiche rekonstruiert (z.B. der Einfluss der Bezugsnorm der Klasse bei der Beurteilung von Schülern und Lehrern).

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul					Abk.
<b>Diagnostik und Beratung II</b>					<b>D&amp;BII</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>5./6.</b>	<b>5.-6.</b>	<b>Jährlich</b>	<b>2 Semester</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Frank M. Spinath
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten <i>Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik, Organisations- und Medienpsychologie</i> sowie der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 60 ECTS-Punkte aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und/oder Arbeitsaufträge (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Diagnostik und Beratung</i> [D&BII.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar <i>Psychologische Beratung in spezifischen Anwendungsbereichen</i> [D&BII.2], SS, 2 SWS (4 CP), zu folgenden wählbaren Themen: <i>Kommunikation und Beratung, Schul- und Erziehungsberatung</i> oder <i>Methoden der Beratung</i> [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat und/oder die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Vorlesung *Diagnostik und Beratung* vermittelt grundlegende Kenntnisse zentraler Themen und Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik und Beratung in den Bereichen Entwicklung, Schule und Erziehung sowie Personal und Organisation. Sie lernen die Besonderheiten des jeweiligen Anwendungsfeldes kennen und die damit verbundenen Konsequenzen für die Auswahl und den Einsatz von diagnostischen Instrumenten sowie spezifischen Beratungskonzepten. Sie erlangen dadurch die Kompetenz Fragestellungen der Diagnostik und Beratung in den dargestellten Bereichen bearbeiten und bewerten zu können. In den Seminaren erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse von Beratungsansätzen und Beratungsmethoden. Spezifika des jeweiligen Anwendungsfeldes werden berücksichtigt. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen. In sozialen Arbeitszusammenhängen entwickeln die Studierenden Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie.

### Inhalt

Die Vorlesung *Diagnostik und Beratung* gibt einen Überblick über Diagnostik und Beratungskonzepte u.a. in den Bereichen Entwicklung, Schule und Erziehung sowie Personal und Organisation. Anhand konkreter Beispiele werden die Besonderheiten von Diagnostik und Beratung in dem jeweiligen Bereich illustriert. Ferner wird ein Überblick über sozialpsychologische Aspekte des diagnostischen Prozesses und der diagnostischen Entscheidung gegeben. Mögliche Implikationen dieser Theorien für die Beratung bzw. das Training in der (betrieblichen) Weiterbildung werden thematisiert.

Im Seminar *Kommunikation und Beratung* werden zentrale Verfahren und Instrumente für die Gestaltung von Kommunikation und Beratung in Organisationen besprochen. Dazu gehören beispielsweise die Themenbereiche Mitarbeitergespräche, Coaching, Moderation von Arbeitsgruppen, Personalmarketing etc. An Praxisbeispiele wird die Relevanz der Verfahren diskutiert. Ausgewählte Verfahren werden zudem unter Supervision eingeübt.

Im Seminar *Schul- und Erziehungsberatung* werden unterschiedliche pädagogisch-psychologische Beratungszugänge bei schul- und erziehungsbezogenen Problemstellungen (z.B. kindliche Verhaltensprobleme, Schulschwierigkeiten) anhand ausgewählter Praxisbeispiele unter Einbezug empirischer Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Im Seminar *Methoden der Beratung* werden Verfahren und Instrumente psychologischer Beratung, welche in verschiedenen Anwendungsbereichen von Bedeutung sind, vorgestellt und diskutiert. Zu den zu thematisierenden Konzepten gehören beispielsweise Ansätze wie Coaching, Mediation und Moderation. Mit Hilfe von Rollenspielen haben die Studierenden die Möglichkeit, Besonderheiten der Beratungskonzepte kennen zu lernen.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, als Voraussetzung das Modul *Diagnostik und Beratung I* abzuschließen.

Modul <b>Kognition, Lernen und Entwicklung I</b>					Abk. <b>K&amp;LI</b>
Studiensem. <b>3./4.</b>	Regelstudiensem. <b>3.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Wentura
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten <i>Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Entwicklungspsychologie sowie der Experimentellen Neuropsychologie</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 18 ECTS-Punkte aus dem Grundlagenbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat oder projektbezogene Seminararbeit oder Testate (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Kognitionspsychologische und neuropsychologische Aspekte von Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis</i> [K&LI.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar: <i>Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten</i> [K&LI.2], SS, 2 SWS (4 CP), zu folgenden wählbaren Themen: <i>Spezifische Aspekte angewandter Kognitionspsychologie, Altersgerechte Gestaltung von Lern- und Arbeitsumwelten, Neurokognitive Aspekte des Lehrens und Lernens</i> [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat oder die projektbezogene Seminararbeit oder die Testate bestanden wurden.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Anwendungsaspekte der Kognitions- und Neuropsychologie. Dies umfasst die Analyse, Bewertung und Gestaltung von Lern- und Arbeitsumwelten unter Berücksichtigung von Erkenntnissen der neurokognitiven und kognitionspsychologischen Lern-, Aufmerksamkeits- und Gedächtnispsychologie. Besondere Berücksichtigung finden altersabhängige Veränderungen von kognitiven Prozessen und deren neuronale Korrelate sowie die altersadaptive Gestaltung von Arbeits- und Lebensumwelten. In den Seminaren werden die in der Vorlesung gelegten Grundlagen anhand ausgewählter Praxisfelder vertieft. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, kognitions- und neuropsychologische Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen.

### Inhalt

In der *Vorlesung* werden Paradigmen, Modelle und Ergebnisse der Angewandten Kognitiven Psychologie sowie der Neuropsychologie in ihren praktisch relevanten Teilen vorgestellt. Die Seminare zur Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten thematisieren zentrale Anwendungsaspekte der Kognitiven und Neuro-Psychologie unter Berücksichtigung der gesamten Lebensspanne. Im Seminar *Spezifische Aspekte angewandter Kognitionspsychologie* werden ausgewählte Themen angewandter Fragestellungen vertiefend behandelt. Beispiele sind: Arbeitsgedächtnis und mentale Belastung, Validität von Erinnerungsleistungen, Gedächtnis und Alter, Aufmerksamkeit und Verhaltenssteuerung. Im Seminar *Altersgerechte Gestaltung von Lern- und Arbeitsumwelten* wird die Altersabhängigkeit kognitiver Funktionen wie Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit unter dem Anwendungsaspekt der Gestaltung von Lern- und Arbeitsumgebungen vertiefend behandelt. Im Seminar *Neurokognitive Aspekte des Lehrens und Lernens* werden die Anwendungsaspekte Wissenserwerb und Wissensvermittlung vor dem Hintergrund neurowissenschaftlicher Forschungsergebnisse zur Gehirnentwicklung und zur neurokognitiven Plastizität vertiefend behandelt.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>Kognition, Lernen und Entwicklung II</b>					Abk. <b>K&amp;LII</b>
Studiensem. <b>5./6.</b>	Regelstudiensem. <b>5.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Roland Brünken
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i> , der Arbeitseinheit <i>Entwicklungspsychologie</i> sowie der <i>Juniorprofessur Entwicklung von Sprache, Lernen und Handlung</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul (Anwendung) im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 60 ECTS-Punkte aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	(1) Art der Prüfung wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat oder projektbezogene Seminararbeit oder Testate (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) Vorlesung <i>Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie</i> [K&LII.1], WS, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar: <i>Gestaltung lebenslangen Lernens</i> [K&LII.2], SS, 2 SWS (4 CP), zu folgenden wählbaren Themen: <i>Förderung kognitiver Funktionen über die Lebensspanne, Lernen mit Neuen Medien, Analyse und Gestaltung schulischen Lernens</i> [max. Gruppengröße: 30]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung) (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und das Referat oder die projektbezogene Seminararbeit bestanden wurde.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Anwendungsfächer Pädagogische Psychologie (PP) und Angewandte Entwicklungspsychologie (AEP). Dazu machen sie sich mit zentralen theoretischen, methodischen und empirischen Erkenntnissen der PP und der AEP vertraut. In den Seminaren werden die in der Vorlesung gelegten Grundlagen zur Analyse und Gestaltung von Prozessen lebenslangen Lernens anhand ausgewählter zentraler Themenfelder vertieft. Die Studierenden erlangen die Kompetenz pädagogisch psychologische und entwicklungspsychologische Fragestellungen insbesondere im Bereich der Analyse und Gestaltung von Prozessen lebenslangen Lernens in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern *lege artis* bearbeiten und bewerten zu können. Sie können pädagogisch-psychologische und entwicklungspsychologische Modelle und empirische Erkenntnisse zu einer lernergerichteten Gestaltung lebenslanger Lernprozesse einsetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu verstehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, bei Referaten geeignete Präsentationstechniken einzusetzen.

### Inhalt

In der Vorlesung Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie werden Paradigmen, Methoden, theoretische Modelle und zentrale empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie und der Angewandten Entwicklungspsychologie vorgestellt. Dabei werden Aspekte der Entwicklungs-, Erziehungs- und Lehr-Lernpsychologie sowie der pädagogisch-psychologischen und entwicklungspsychologischen Diagnostik vermittelt.

Die Seminare zur *Gestaltung lebenslangen Lernens* thematisieren zentrale Anwendungsaspekte der Pädagogischen Psychologie und der Angewandten Entwicklungspsychologie in schulischen und außerschulischen Lehr-Lernkontexten über die gesamte Lebensspanne. Im Seminar *Förderung kognitiver Funktionen über die Lebensspanne* werden verschiedene Trainingsverfahren zur optimalen Förderung kognitiver Funktionen (z.B. Gedächtnis, Aufmerksamkeit, räumliches und logisches Denken) in verschiedenen Altersbereichen behandelt. Das Seminar *Lernen mit Neuen Medien* thematisiert Modelle des Wissenserwerbs beim Lernen mit Medien, Aspekte der mikro- und makroinstrukionalen Gestaltung medialer Wissensvermittlungssysteme sowie Fragen der kollaborativen Wissenskonstruktion mit Medien (CSCL) und der netzbasierten Wissenskommunikation.

Im Seminar *Analyse und Gestaltung schulischen Lernens* werden dabei vertiefend Determinanten schulischen Lernens behandelt. Dabei werden neben Fragen der Analyse individueller und institutioneller Bedingungen erfolgreichen Lernens instruktionspsychologische Konzepte der Förderung schulischer Lernprozesse unter Einschluss des Einsatzes neuer Medien behandelt.

### Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist deutsch oder englisch. Die Literatur zum Modul kann englisch- und/oder deutschsprachig sein und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, als Voraussetzung das Modul *Kognition, Lernen und Entwicklung I* abzuschließen.

Modul <b>Nicht-psychologisches Nebenfach</b>					Abk. <b>NF</b>
Studiensem. <b>5.</b>	Regelstudiensem. <b>5.-6.</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prüfungsamt der Fachrichtung Psychologie
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en des gewählten nicht-psychologischen Nebenfachs
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Art der Leistungskontrolle ist abhängig vom jeweils gewählten Nebenfach
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Lehrveranstaltungen [NF] im Mindestumfang von 4 SWS, mit einem Studienaufwand von 8 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 240 Stunden 60 Stunden Präsenzzeit Lehrveranstaltung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 120 Stunden Selbststudium (Prüfungsvorbereitung)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur(en) oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn alle Teilprüfungen mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurden.

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden erhalten eine überblicksartige Orientierung in einem nicht-psychologischen Teilgebiet.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

---

#### **Inhalt**

Die Inhalte bestimmen sich nach dem jeweils gewählten nicht-psychologischen Nebenfach.

---

#### **Weitere Informationen**

Als nicht-psychologisches Nebenfach kommen vom Prüfungsausschuss der Fachrichtung Psychologie zugelassene Fächer aus dem Gesamtangebot der Universität des Saarlandes infrage.

Modul					Abk.
<b>Versuchspersonenstunden</b>					<b>VP</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>3.</b>	<b>1.-6.</b>	<b>Semester</b>	<b>3 Semester</b>	-	<b>1</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prüfungsamt der Fachrichtung Psychologie
<b>Dozent/inn/en</b>	-
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Versuchspersonenstundennachweis [VP]
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Keine
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden Präsenzzeit
<b>Modulnote</b>	keine

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die an der Fachrichtung Psychologie betriebene Forschung als Grundlage für die Auswahl einer Bachelor-Arbeit. Daraus resultiert auch eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen.

---

#### **Inhalt**

30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen.

---

#### **Weitere Informationen**

Modul <b>Praktikum</b>					Abk. <b>PR</b>
Studiensem. <b>5./6.</b>	Regelstudiensem. <b>5.-6.</b>	Turnus <b>studienbegleitend</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>-</b>	ECTS-Punkte <b>15</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Praktikumskoordinatorin/Praktikumskoordinator der Fachrichtung Psychologie
<b>Dozent/inn/en</b>	-
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mindestens 60 ECTS-Punkte aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	keine
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	(1) ein mindestens zwölfwöchiges Praktikum oder zwei mindestens sechswöchige Praktika (12 CP); ein Absolvieren der Praktika in Teilzeit ist mit mindestens 50% der üblichen Arbeitszeit möglich [PR.1] (2) Erstellen eines Erfahrungsberichts [PR.2] (3 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 450 Stunden
<b>Modulnote</b>	keine

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden sollen einen Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen leisten. Sie erwerben dabei auch karrierewegspezifische Qualifikationen.

---

#### **Inhalt**

Die Studierenden arbeiten in einem typischen Praxis-/Berufsfeld von Psychologen.

---

#### **Weitere Informationen**

Modul <b>Bachelor-Arbeit</b>					Abk. <b>BA</b>
Studiensem. <b>6.</b>	Regelstudiensem. <b>6.</b>	Turnus <b>Semester</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>1</b>	ECTS-Punkte <b>14</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Die/der jeweils zuständige prüfungsberechtigte Betreuerin/Betreuer
<b>Dozent/inn/en</b>	Dozent/inn/en der Fachrichtung <i>Psychologie</i> und der Fachrichtung <i>Erziehungswissenschaft</i>
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang B.Sc. Psychologie
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiches Bestehen der Module in den Grundlagenbereichen <i>Grundlagen, Methoden und Diagnostik, Allgemeine und Biologische Psychologie</i> sowie <i>Intra- und Interpersonelle Prozesse</i>
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Bachelor-Arbeit [BA.1] mit einer Bearbeitungszeit von 10 Wochen (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Begleitseminar [BA.2], SS, 1 SWS (2 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand insgesamt: 420 Stunden (1) 360 Stunden Bachelor-Arbeit (2) 15 Stunden Präsenzzeit Begleitseminar, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<b>Modulnote</b>	Note der Bachelor-Arbeit; Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Bachelor-Arbeit mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden verwenden und vertiefen ihre Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen. Gleichzeitig lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Arbeit sprachlich und formal zu gestalten und unter begrenzten zeitlichen Ressourcen anzufertigen.

---

#### **Inhalt**

Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Standardmethoden des Faches.

---

#### **Weitere Informationen**

## 4. Übersichtsplan B.Sc. Psychologie an der Universität des Saarlandes

Semester								CP		
GRUNDLAGENBEREICH: Grundlagen, Methoden, Diagnostik				GRUNDLAGENBEREICH: Allgemeine und Biologische Psychologie / Intra- und Interpersonelle Prozesse						
1 2 3 4 5 6	VP 30 Versuchspersonenstunden (1 CP)	EinfPsy <i>Einführung in die Psychologie</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	ForMethI.1 <i>Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie</i> (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	ForMethI.2 <i>Quantitative Methoden 1</i> (V+Ü, 6 CP, 3+1 SWS)	AllPpsyl.1 <i>Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	BioPsy.1 <i>Biologische Psychologie: Einführung I</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	DiffPsy.1 <i>Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie</i> (S, 4 CP, 1 SWS)	SozPsy.1 <i>Sozialpsychologie: Interpersonelle Aspekte</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	30	
		TTest <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i> (V+Ü, 4 CP, 1+1 SWS)	ForMethII.1 <i>Computergestützte Datenanalyse</i> (Ü, 4 CP, 2 SWS)	ForMethII.2 <i>Quantitative Methoden 2</i> (V+Ü, 6 CP, 3+1 SWS)	AllPpsyl.2 <i>Allgemeine Psychologie I: Gedächtnis und Denken</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	BioPsy.2 <i>Biologische Psychologie: Einführung II</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	DiffPsy.2 <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	SozPsy.2 <i>Sozialpsychologie: Intrapersonelle Aspekte</i> (S, 4 CP, 1 SWS)	30	
		PsyDiag.1 <i>Grundlagen psychologischer Diagnostik</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	Empra.1 <i>Empiriepraktikum I</i> (PR, 5 CP, 4 SWS)	AllPpsylII.1 <i>Allgemeine Psychologie II: Lernen und Sprache</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	EntPsy.1 <i>Entwicklungspsychologie: Geschichte, Gegenstand, Theorien, Modelle</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>				
						<b>I: Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie</b>	<b>II. Diagnostik und Beratung</b>	<b>III. Kognition, Lernen und Entwicklung</b>		
						KlinPsyI.1 <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	D&BI.1 <i>Organisationspsychologie</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	K&LI.1 <i>Kognitionspsychologische und neuropsychologische Aspekte von Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	30	
						KlinPsyI.2 <i>Einführung in die Klinische Neuropsychologie</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	D&BI.2 <i>Diagnostik in spezifischen Anwendungsbereichen</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	K&LI.2 <i>Analyse von Lehr-, Lern- und Arbeitswelten</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	29	
		PR.1 <i>Praktikum</i> (12 CP)	NF <i>Nicht-psychologisches Nebenfach</i> (8 CP, 4 SWS)			KlinPsyII.1 <i>Vertiefungsseminar Klinische Psychologie</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	D&BII.1 <i>Diagnostik und Beratung</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	K&LII.1 <i>Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie</i> (V, 4 CP, 2 SWS)	32	
		PR.2 <i>Praktikum</i> (3 CP)	BA.1 <i>Bachelor-Arbeit</i> (12 CP)	BA.2 <i>Begleitseminar zur Bachelor-Arbeit</i> (2 CP, 1 SWS)	KlinPsyII.2 <i>Vertiefungsseminar Klinische Neuropsychologie</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	D&BII.2 <i>Psychologische Beratung in spezifischen Anwendungskontexten</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	K&LII.2 <i>Gestaltung lebenslangen Lernens</i> (S, 4 CP, 2 SWS)	29		
Summe:								180		